www.tvbusswil.ch

# TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 1 / 2014

# Trainingszeiten

| | | |
|---|---|---|
| TV Aktive | Dienstag und Freitag | 20.15 – 21.45 Uhr |
| TV Männer | Freitag | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Männerriege | Mittwoch | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Damenriege / Frauenriege | Donnerstag | 20.15 – 21.45 Uhr |
| Seniorinnen / Gesundheitsturnen | Dienstag | 20.15 – 21.45 Uhr |

| | | |
|---|---|---|
| Geräteturnen (GETU) | Dienstag | 18.30 – 20.00 Uhr |
| Jugi + Turnverein Leichtathletik | Dienstag | 19.00 – 20.00 Uhr |
| Jugendriege Fitness US | Freitag | 17.30 – 18.30 Uhr |
| Jugendriege Fitness MS+OS | Freitag | 18.30 – 20.00 Uhr |

| | | |
|---|---|---|
| ELKI-Turnen | Samstag | 13.30 – 14.30 Uhr |
| Kinderturnen (KITU) | Montag | 17.15 – 18.30 Uhr |
| Mädchenriege US1 | Montag | 17.15 – 18.30 Uhr |
| Mädchenriege US2 | Montag | 18.30 – 20.00 Uhr |
| Mädchenriege MS | Donnerstag | 18.30 – 20.00 Uhr |
| Mädchenriege OS | Donnerstag | 18.30 – 20.00 Uhr |


**M I T T E I L U N G S B L A T T**
**V O N**

**T U R N V E R E I N - D A M E N R I E G E**
**M Ä N N E R R I E G E - F R A U E N R I E G E**
**J U G E N D R I E G E - M Ä D C H E N R I E G E**
**B U S S W I L**

* * * * * * * * * * * * * *

Erscheint jeweils mit dem Anzeiger anfangs Januar
Mai
Oktober

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Printshop Hertig, Lyss
Auflage: 1100 Stk.

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil, theo.gautschi@besonet.ch

Redaktionsteam: Claudia Angele, Monika Steiner, Eric Matthey, Roland Eggimann

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2014**

# Inhaltsverzeichnis


| Inhalt | Riege | Seite |
|---|---|---|
| Editorial | | 3 |
| Quo vadis, Vereinsturnen? | | 5 |
| Trüelete-Stafette | Turnverein/Damenriege | 6 |
| Vereinsempfang | | 9 |
| Weihnachtsfeier | Damenriege | 10 |
| **Jahresberichte 2013 TV** | | |
| Turnverein TK Aktiv | Turnverein Aktive | 11 |
| | Turnverein Männer | 13 |
| | Männerriege | 14 |
| Turnverein – TK Jugend | GETU | 18 |
| | Jugendriege | 19 |
| **Jahresberichte 2013 DR** | | |
| Damenriege – TK Jugend | Jugend | 22 |
| Damenriege – TK Aktiv | Seniorinnen | 25 |
| | Frauenriege | 25 |
| | Damenriege | 27 |
| Kettenreaktion | | 33 |
| Wir gratulieren herzlich... | | 37 |
| Die Vereine danken | | 39 |
| Vorschau Korb- und Volleyball Nacht | Damenriege | 40 |


## „Quo vadis – wohin gehst du?“

Petrus (34 n. Chr.)
Jünger Jesu

„Quo vadis?“ ist auch der Titel eines amerkanischen Monumentalfilms aus dem Jahre 1951 mit Peter Ustinov in der Hauptrolle als Kaiser Nero.

# Editorial

## Besinnliches zum Jahreswechsel

*Jetzt lasst uns geh'n, es ist gleich zwölf,*
*Ins Hoffnungsjahr Zweitausendvierzehn,*
*Zweitausenddreizehn ist eh vorbei,*
*Vorbei ist auch die Knallerei.*

*Wir haben uns genug geschunden,*
*Das letzte Jahr ist überwunden.*
*Wer weiss, was uns das Neue bringt?*
*Ob uns das grosse Glück bald winkt?*

*Ein jeder stellt sich selbst die Weichen,*
*Will er in Zukunft was erreichen.*
*Mit etwas Mut und Strategie,*
*Führt er im Leben selbst Regie.*

*Dreihundertfünfundsechzig Tage lang,*
*Nur vorwärts, ohne Rückwärtsgang!*
*Man nimmt das Lenkrad selbst zur Hand,*
*Steuert vorbei an „Jammerland".*

*Silvester zieht man dann ein Resümee,*
*Und wenn man merkt, es ist wie Eh und Je,*
*Dann macht man's so, wie's immer war,*
*Und wartet getrost – auf's nächste Jahr.*

Ja, liebe Leserinnen und Leser, wem geht es nicht so? Zum Start ins neue Jahr sind wir alle zuversichtlich und voller Hoffnung, dass das Neue ein besseres wird – um bald zu merken, dass (fast) alles bleibt, wie es im vergangenen Jahr auch schon war. Was vielfach sicher auch gut ist so, oder?

Wir von der Turnerpost Redaktion wünschen Ihnen nichtsdestotrotz ein glückliches, gefreutes und vor allem ein gesundes neues Jahr!

Herzlichst, Monika Steiner

## Quo vadis, Vereinsturnen?

Die heutige Zeit ist geprägt von Veränderungen, die manchmal schleichend, manchmal aber sehr schnell erfolgen. Es sind vor allem technische Errungenschaften, die den Takt angeben. Diese haben aber auch Auswirkungen auf die Gesellschaft – und damit auch auf das Vereinsleben. Nachfolgend habe ich ein paar Gedanken dazu aufgeschrieben.

Wir haben alle ein fantastisches Eidgenössisches Turnfest erlebt. Während vom Hornusserfest und vom Schwingfest jedoch mehrere Stunden live übertragen wurde, überwiegte in den Medien die Berichterstattung über die beiden Unwetter. Gegen Fränk Hofer, den Turnfestdirektor, wurde gar eine Strafuntersuchung eröffnet. Dies ist von Gesetzes wegen erforderlich, da es zu schweren Personenschäden kam. Ich denke nicht, dass er verurteilt wird, denn grobe Fahrlässigkeit oder gar Vorsatz können ihm sicher nicht vorgeworfen werden. Doch was bedeutet dies für künftige Organisatoren? Wieviele Wetterfrösche und Juristen wird es brauchen, um ein Turnfest durchzuführen?

Die Berner Regionalverbände haben mit Problemen zu kämpfen. Diese wollten sie mit einer Fusion lösen. Während Oberland, Mittelland und Oberaargau-Emmental zustimmten, kam die dazu erforderliche Dreiviertelsmehrheit im Seeland nicht zustande. Die regionale Eigenständigkeit wurde im Seeland höher gewichtet als ein Synergiegewinn und eine verstärkte Möglichkeit der Einflussnahme in Politik und Wirtschaft aufgrund der Grösse. Es bleibt zu hoffen, dass sich künftig immer noch genügend Freiwillige für die Verbandsarbeit finden lassen, sonst nützt die regionale Eigenständigkeit nicht viel.

In den beiden Vorständen gibt es markante Wechsel. Rosmarie Mancini als Präsidentin der Damenriege und Adrian Messerli als Oberturner des Turnvereins werden an der GV von ihren Ämtern zurücktreten. Sie haben das Geschehen in unseren Vereinen während vielen Jahren massgeblich bestimmt. Für ihre Nachfolge haben sie vorgesorgt (mehr darüber ist nach der GV in der nächsten Ausgabe zu lesen). Welche Schwerpunkte wird die neue Führung setzen? Wird es ihnen gelingen, das Vereinsturnen in Busswil lebendig zu erhalten? Werden alle Riegen genügend Mitglieder haben, um weiter bestehen zu können?

Auch wenn wir die gesellschaftliche Entwicklung nicht aufhalten können, liegt es doch an uns allen, wie es weitergehen soll. Auf unsere Einstellung und unser Mitmachen kommt es an, dann ist unsere Zukunft gesichert. Die grosse Solidarität, die am Eidgenössischen deutlich spürbar war, stimmt mich zuversichtlich.

Theo Gautschi

## Trüelete-Stafette 2013 – 27. Oktober 2013

Die Twanner Trüelete-Stafette fand dieses Jahr wiederum anlässlich des Winzerfests "Trüelete" am letzten Oktober-Wochenende statt. Der Stafettenlauf führte über 1900 Meter rund ums Twanner Dorf und konnte von 8er-Teams der Kategorien Damen, Herren, Jugend und Mixed bestritten werden. Der Start erfolgte am Sonntagmorgen ab 10.00 Uhr in den verschiedenen Kategorien.

Auch vom Turnverein Busswil war wieder eine Mannschaft in der Kategorie Herren gemeldet. Die sechs Läufer wurden durch Olivia und Lena ergänzt. Der Präsi und der Ober „mussten“ ihre Stammplätze räumen, hielten sich aber als Reserveläufer parat. Als wir uns zum Aufwärmen in die Gassen von Twann begaben, zeigte sich das typische Trüelete-Wetter. Es begann teils kräftig zu regnen. Nichtsdestotrotz joggten wir die 1900 Meter ab, und die Schlüsselstellen wurden dabei genauestens inspiziert. Glücklicherweise hatte es bis zum Start aufgehört zu regnen. Nur die Strassen waren beim Start noch nass.

Unser Startläufer, ein Prachtsathlet, eilte den schnellsten Läufern dicht auf den Fersen nach. Die jüngste Läuferin, welche als Dritte den Stab übernahm, konnte gar den Läufer vor sich aufholen. Ob dies am Zuckerwattenduft lag, der sich vom Süssigkeitenstand her durch die Luft schlängelte? Wie das Rennen entlang des Sees verlief, entzieht sich meiner Kenntnis. Schlecht dürfte die Taktik nicht aufgegangen sein, denn unser Schlussmann war als dritter Läufer in weiter Entfernung auszumachen, dicht gefolgt von einem Läufer aus Büren. Doch Päscu liess sich nicht beeindrucken und sicherte dem TVB den dritten Platz in der vierten Serie. Mit einer Zeit von 04:40.25 klassierte wir uns auf dem 16. Rang von 21 Teams.

Nach der Stafette sicherten wir uns einen Tisch in einem der zahlreichen Keller und Carnozets. Mit einer Portion Fisch wurde der grösste Hunger gestillt, bevor

wir uns in den Turnerkeller des TV Twann begaben. Gewusst wie, ergatterten wir uns unseren langjährigen Stammplatz mitten im begehrten Keller und verbrachten noch ein Weilchen im Weindorf Twann.

Adrian Messerli

Wie jedes Jahr schafft es eine Turnerin nicht auf den Zug. Doch zum Glück gibt es so flexible Eltern. Vielen Dank, ich selbst war auch schon froh…☺

Wie alle Jahre spielt das Wetter nicht mit, wir ziehen uns warm an und stärken uns mit einem heissen Getränk, bevor wir die Strecke besichtigen. Danach starten die ersten Kategorien, die Sirene des Strecken-Jeeps ertönt, und einige erstaunte Zuschauer hüpfen zur Seite. Nach langem Warten und Fragen, welche Kategorie wohl als nächste kommt, sind endlich wir an der Reihe. Es ist ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen, immer wieder werden wir überholt und überholen wieder, aber unsere Schlussläuferin Siblä gibt alles und kann die Nerven behalten. Wir haben es geschafft und unsere Freude ist riesig, wir sind nicht die Letzten! Das ist fast wie ein Sieg für uns. Auf unseren Erfolg stossen wir mit dem TV zusammen mit einem Glas Twanner an…

Danke an alle Läuferinnen und unsere treuen Fans, die jedes Jahr kommen. Bis zum nächsten Jahr!

Anna-Magdalena Stettler

## Vereinsempfang – 8. November 2013

Im November findet alljährlich der Vereinsempfang für alle Vereine der Gemeinde Lyss statt. An diesem Anlass werden Vereine und Personen geehrt, die während des Jahres Besonderes geleistet haben.

Nachdem im letzten Jahr Gabrielle Freeman für ihre ausgezeichneten Leistungen am Kids-Cup geehrt wurde, konnte dieses Jahr Damian Maurer für seinen 2. Platz am „Mille Gruyère“ auf die Bühne und ein kleines Präsent in Empfang nehmen. Ebenfalls wurde die ganze Jugi Busswil für ihre hervorragenden Leistungen am ETF in Biel geehrt. Lena Hügli und Nico Bigler konnten stellvertretend für die ganze Jugi einen kleinen Zustupf für die Jugikasse entgegennehmen. Zudem durften die Mädchen der Ober- und Mittelstufe einen Teil ihres Nummeros vom Unterhaltungsabend den Vereinsvertretern präsentieren. Ebenfalls durfte Adrian Messerli vom Turnverein für die sehr guten Resultate des Turnvereins an der Oberländischen Vereinsmeisterschaft ein „Kässeli“ in Empfang nehmen.

Wie immer gab es nach dem offiziellen Teil ein wunderbares Apéro, was auch von den Jugendlichen sehr geschätzt wurde (siehe Foto). Die „älteren“ Busswiler schlossen den Abend wie immer in der Bar ab.

Besten Dank an die Kulturkommission der Gemeinde für den gut organisierten und schönen Abend.

Barbara Gautschi

## Weihnachtsfeier der Damenriege – 17. Dezember 2013

„Leise rieselt der Schnee…“, hätten wir gerne gesungen an diesem feuchtkalten Winterabend unserer Weihnachtsfeier. Doch auch ohne Schnee, gut eingepackt mit Mütze und Handschuhen, nahmen wir den Spaziergang zur „Gastro-Faktory“ in Lyss Nord unter die Füsse. Wir wurden mit einem feinen Apéro empfangen und stimmten uns auf den gemütlichen Abend ein. Am festlich gedeckten Tisch genossen wir das spezielle Menu inklusive Vorspeise und Dessert. Das obligatorische Weihnachtssingen durfte auch dieses Jahr nicht fehlen. Eine zum Denken anregende Geschichte wurde von Doris vorgetragen – herzlichen Dank.

Zufrieden und vollgepackt mit schönen Erinnerungen, machten wir uns zu später Stunde auf den Heimweg. „Am haubi si sicher alli deheime gsi…“

Wir bedanken uns herzlich bei Käthi und ihrem Organisationsteam für den gelungenen Anlass.

Claudia Angele

# Jahresbericht 2013 des Turnvereins – TK Aktiv

## TV Aktive

Vor etwas mehr als 11 Jahren habe ich dem damaligen Oberturner Pepe zugesagt, sein Amt auf den 1. Januar 2003 zu übernehmen. Ich kann mich noch gut erinnern, wie mich Pepe motivierte und mir die zahlreichen positiven Punkte aufzählte, wie beispielsweise vor eine Gruppe zu treten, etwas zu erklären und so als junger Bursche Selbstvertrauen zu tanken. Gerade die administrativen Tätigkeiten lagen mir nicht von Anfang an. Ich konnte aber stets auf Pepes Erfahrung zurückgreifen, und er konnte nach und nach die turnerische Führung aus den Händen geben. Auch 11 Jahre später hat sich das Amt des Oberturners nicht verändert.

Die Turnerinnen und Turner konnten sich anfangs Jahr auf ein abwechslungsreiches Training freuen. Wie gehabt, war schon im Herbst 2012 klar, in welchen Disziplinen wir am Eidgenössischen Turnfest vor unserer Haustüre starten werden. Mit einem Knaller hoben wir ins neue Jahr ab. Die Trainingswoche in Ägypten war nicht nur von Geselligkeit und orientalischen Momenten geprägt, nein auch aus sportlicher Sicht höchst abwechslungsreich.

Die Winter- und Frühlingsmonate waren weiter mit sportlichen Anlässen gespickt, bis es im April auf die Aussenanlagen ging. Jeweils von 19:00 bis meist nach 22:00 Uhr bereiteten wir uns in den verschiedenen Disziplinen auf die bevorstehenden Saisonhöhepunkte vor.

Anfangs Juni besuchten wir die Oberländische Vereinsmeisterschaft in Brienz. Ein gelungener Anlass, bei dem alles stimmte. Wir steigerten die Trainingsleistung und zeigten uns in allen Disziplinen von der besten Seite. So konnten wir im Team Aerobic hinter dem BTV Bern den zweiten Rang belegen und im Fachtest Allround gar den ersten Rang von 27 angetretenen Riegen erzielen.

Zwei Wochen später, am eigentlichen Saisonhöhepunkt, dem ETF, holte uns dann doch die Realität ein. Gerade im FTA schlich sich Fehler um Fehler ein, und der Wettkampf lief in dieser Sparte alles andere als ideal. Doch alle waren motiviert und gaben bei den Wettkämpfen ihr Bestes, und somit sicherten wir uns im dreiteiligen Vereinswettkampf den 145. Rang von 351 Vereinen. Dies in der 4. Stärkeklasse, was bedeutet, dass im Durchschnitt pro Wettkampfteil 14 Turnerinnen und Turner im Einsatz standen. Glück hatten wir bei den beiden Stürmen, die über das Festgelände fegten. Obschon sich einige von uns als Zuschauer in Biel aufhielten oder als Kampfrichter im Einsatz standen, wurde glücklicherweise niemand verletzt. Trotz den Unwettern überwiegen die zahlreichen schönen Momente, welche wir vom ETF 2013 in Erinnerung behalten werden.

Nach dem abwechslungsreichen Sommerprogramm nahmen wir die Planung der Unterhaltungsabende in Angriff. Bei unserer Jumpstyle-Vorführung war die Bühne jeweils voll besetzt. Die Versprecher von Hans Jucker und die Auftritte von Hermann Schönbächler sorgten für zahlreiche Lacher.

Leider blieben wir auch dieses Jahr nicht vom Verletzungspech verschont. Gerade mehrere der fleissigen Turner erlitten gröbere Verletzungen und fallen auch im 2014 teilweise noch aus.

Ein grosses Dankeschön gilt all den Leitern, den Turnerinnen und Turnern und nicht zuletzt den Kampfrichtern. Es braucht alle, um abwechslungsreiche Trainings zu gestalten, gute Resultate zu erzielen und überhaupt an den Anlässen starten zu können.

Als abtretender Oberturner bin ich froh, mit Flöpe einen akzeptierten und motivierten neuen Oberturner gefunden zu haben. Flöpe, der bereits in allen Disziplinen mitgeturnt hat, kann nun das turnerische Zepter übernehmen. Auch er ist aber auf die Unterstützung der Turnerinnen und Turnern angewiesen und braucht eine gewisse Anlaufphase. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Motivation und Befriedigung als Oberturner. Nach 11 Jahren Leitertätigkeit freue ich mich, als „normaler“ Turner in die Halle zu gehen und mich mit den abwechslungsreichen Trainings fit zu halten.

Der abtretende Oberturner
Adrian Messerli

**TV Männer**

Nach einem sehr anstrengenden 2012 als Festwirt freute ich mich auf ein eher ruhiges und stressfreies Turnerjahr

An der GV konnte ich die üblichen vier Turner mit dem Fleisskreuz auszeichnen.

Leider musste ich Ende März den Meniskus operieren lassen und musste somit auf die Teilnahme am Oberländischen und Eidgenössischen verzichten. Trotzdem wurde fleissig trainiert, und wir konnten unsere Geschicklichkeit erstmals an unserem Auffahrtsturnen zeigen.

Schon bald ging‘s nach Brienz, wo nicht alles wunschgemäss lief. Vielleicht war die Wartezeit von fast sechs Stunden bis nach dem Mittag zu lang, oder weil gewisse Leistungsträger fehlten, aber was soll‘s, der Ausflug ins Oberland hat sich sicher schon wegen dem sonnigen Wetter gelohnt.

Das Eidgenössische: Am 1. Wochenende machten sich 12 Einzelturner auf den Weg nach Magglingen. Nach einem kleinen Umweg durchs Festgelände

fanden wir endlich das Magglingenbähnli und konnten uns, oben angelangt, in Ruhe auf den Turnerwettkampf vorbereiten. Am 2. Wochenende war der dreiteilige Wettkampf an der Reihe. Wir starteten mit dem FTA + Steinstossen, anschliessend war Schleuderball und Kugelstossen an der Reihe, und zuletzt verschoben wir uns auf die Gurzelen, wo die Fit + Fun Wettkämpfe auf uns warteten. Mit dem Shuttle-Bus ging's zurück ins Festgelände zum Nachtessen, wo wir schon bald unsere Note 26:09 erfuhren.

Das nächste Highlight dieses Jahres war die Bergtour, die dieses Jahr von unseren Neu50ern Hebu und Tom organisiert wurde. Sehr sonnig und heiss am ersten Tag, sehr nass und eher kühl am zweiten.

Am Unterhaltungsabend zeigten wir, wie ein Oldtimer mit wenigen Handgriffen montiert werden kann. Auch das ganze Nummero wurde in wenigen Turnstunden zusammengestellt! Zum Glück stellte Seppu das Requisit zu Hause als Weihnachtsdekoration auf, sonst wären wir noch auf die Idee gekommen, den Mustang im Archiv auf Gautschis Estrich zu lagern.

Vielen Dank an meinen Mitleiter Bruno und allen Helfern und Kampfrichtern.

Ich wünsche Euch einen tollen Start ins 2014!

Marcel Blaser

**Männerriege**

Nach jahrelanger Abstinenz, während der ich die Schreibmaschine bzw. den Computer ruhen lassen konnte, bin ich nun wieder „gezwungen", über uns ältere Herren den Jahresrückblick über das auslaufende Jahr zu verfassen. Ich hoffe, ich kann über etwas Erfreulicheres berichten als über das viele Negative, was in diesem Jahr in den Medien zu erfahren war. Denke man nur an das „Gstürm" um die Banken, die vielen Entlassungen bei Schliessungen von Firmen, die Gewinnsucht einzelner Personen und Firmen, der furchtbare Taifun Haiyan auf den Philippinen mit den vielen Toten und den Verwüstungen, die Überflutungen auf Sizilien, der Sturm Xaver im Norden (wieso männlicher Name, Stürme sind doch normalerweise weiblicher Natur) usw. usw.

Am 9. Januar fand die erste Turnstunde statt. Unser Leiter, Kurt Krieg, versuchte unsere an Weihnachten und Neujahr angegessenen überflüssigen Kilos mit einem wie immer intensiven und abwechslungsreichen Turntraining abzuspecken, teils mit Erfolg, bei mir weniger (man sieht's).

Erfreuliches passierte an der Generalversammlung Ende Januar. Unser Leiter Kurt wurde nach meiner kurzen Laudatio als 21. Mitglied in den Club der „Weisen" aufgenommen, d.h. er wurde unter grossem Applaus zum verdienstvollen Ehrenmitglied des TV Busswil gewählt. Herzliche Gratulation!

Auch erarbeiteten und erturnten sich mit viel Schweisstropfen 5 Turner den Fleissbecher oder eine Flasche Wein für fleissige Turnstundenbesuche. Gratulation und weiter so!

Am 15. Februar, fast auf den Tag genau ein Jahr später nach dem Hinschied von Jakob „Giacomo“ Meier, mussten wir leider für immer Abschied nehmen von unserem lieben Kameraden, Freund und Ehrenmitglied Fritz Schmid-Glauser. Nach schwerer, tapfer ertragener Krankheit hat er uns viel zu früh verlassen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Am 20. Februar wagten sich ein paar Kameraden, ausgerüstet mit einer Taschenlampe, in die kalte Winternacht und marschierten nach Dotzigen zu Marianne Weibel, Wirtin des Restaurants Sternen. Nach einer guten, kleinen Stärkung aus der Küche und regen Gesprächen verliessen wir das heimelige Beizli und machten uns auf den Heimweg. Übrigens war auch Toni Schär anwesend und freute sich, wieder einmal unter uns Männerriegelern verweilen zu dürfen.

Ab März wurde in unseren Turnstunden fleissig für unseren Fit + Fun Wettkampf für das Eidgenössische Turnfest in Biel geübt. Endlich ertönte am 13. Juni der Startschuss für diesen Grossanlass mit ca. 60‘000 TurnerInnen. Auch wir absolvierten am 21. Juni unseren Wettkampf mehr oder weniger zufriedenstellend. Nur der Schreiberling hatte mit seinen Nerven zu kämpfen und erwischte nicht gerade den besten Tag (Wettkampf). Dafür klappte es im letzten Teil umso besser (Bier). Übrigens, wir waren in unserer Kategorie die best klassierte Seeländer Mannschaft (wir waren aber auch die einzige Equipe, die startete). Wie sagt man doch: Mitmachen ist wichtiger als Siegen. Neben meiner Wenigkeit war auch unser Leiter Kurt als Kampfrichter an zwei Tagen im Einsatz, und wir erlebten den Bielersee-Sturm Joran am eigenen Leib, er konnte uns aber nichts anhaben. Auch bei mir nicht, den Dachschaden habe ich von Geburt an. Kurt berichtete in der Turnerpost Nr. 3 ausführlich über diesen einmaligen Anlass. Auf Wiedersehen im 2019 in Aarau!

Am 28. Juni fand der traditionelle Höck im Waldhaus der Burgergemeinde Busswil statt. Es war ein gelungener Abend mit einer kleinen Panne, gäll du Kurt. Es wird aber nichts verraten, denn Reden ist Silber und Schweigen ist Gold. Das Essen aus der Rössliküche mundete hervorragend, und da das berühmte braune Körbchen mit den Wässerchen ebenfalls den Weg in die Waldhütte fand, mussten wir doch diese heiligen Wasser als Verdauerli probieren. Salute „Giacomo“, auf dein Wohl! Merci Ursula und ebenfalls besten Dank allen SpenderInnen und HelferInnen.

Das Sommerferienprogramm wurde wie fast jedes Jahr mit einer kleinen Velotour und anschliessendem Bräteln bei Turnkameraden durchgeführt.

Für die Gastfreundschaft möchte ich mich bei Marianne & Roland Ledermann sowie bei Hanni & Peter Kurz ganz herzlich bedanken. Die vorgesehene Bielersee Wanderung in der letzten Ferienwoche fiel buchstäblich ins Wasser, denn der liebe Gott öffnete seine Schleusen. So war nicht ans Wandern zu denken. Wir liessen uns aber nicht entmutigen, und nach einer kleinen Dorfbesichtigung in Twann genossen wir das Nachtessen im Restaurant Fontana – trotz den zum Teil überrissenen Preisen. Man lebt ja nur einmal!

Die Männerriegenreise vom 24./25. August führte uns unter der kundigen Leitung unseres Profireiseleiters Kurt nach Brig, wo wir unter kundiger fraulicher Führung den Stockalperpalast unsicher machten. Nach einem feinen Mittagessen mit einem Schluck Walliser Traubensaft bestiegen wir den Zug nach Oberwald, um mit der Furka Dampfbahn nach Realp zu gelangen. Wir glaubten, uns in der Vergangenheit wiederzufinden. Das Erlebnis Dampffahrt mit Rauch und stiebenden Funken war wunderschön, einmalig und aufregend, trotz dem nasskalten regnerischen Wetter ab Gletsch. So eine rauchende Fahrt ist allen zu empfehlen. Nach Zimmerbezug und Nachtessen wanderten wir am anderen Morgen nach einem reichhaltigen Morgenessen von Hospental via Sawiri Dorf Andermatt auf dem interessanten Weg durch die Schöllenen nach Göschenen. Via Brunnen erreichten wir mit dem Dampfschiff „Gallia“ (diese Reise hatte etwas mit Dampf zu tun) Luzern und von dort mit dem Zug wieder den Ausgangspunkt. Merci vielmals Kurt für die Organisation dieser wunderschönen Reise. Übrigens, Kurt ist wieder im Besitz der blauen Trainerjacke, die er im Zug vergessen hat, und im Gegensatz zu den Seniorinnen müssen wir keine Angst haben, Götti zu werden, denn wir begegneten keinem weissen Vogel mit roten Beinen.

Am 26. Oktober fand in Port die Seeländische Veteranenlandsgemeinde statt. Wir waren zahlreich an dieser Versammlung vertreten. Geehrt wurden von unserer Riege Peter Kurz und Johann Eggli.

An den Unterhaltungsabenden machte unsere Riege wieder aktiv mit, sei es auf der Bühne oder in der Küche. Unsere Riege wollte mit mehr oder weniger modernen Skis und Ausrüstung eine waghalsige Abfahrt wagen, aber unser strenger Trainer Karl Frehsner (wer wohl) pfiff uns zurück und befahl, uns intensiv aufzuwärmen. Ich glaube, das Programm kam bei den Zuschauer-Innen gut an.

Die Herbstversammlung vom 19. Dezember im Restaurant Bahnhof beendet unser diesjähriges Tätigkeitsprogramm.

Zum Schluss meines Rückblicks danke ich meinen Turnkameraden für die Einsätze und Unterstützung in einem arbeitsreichen Vereinsjahr. Besonders danke ich unserem Leiter Kurt für seinen immensen Einsatz zum Wohle der

Männerriege und des Turnvereins. Herzlichen Dank ebenfalls unserem Säckelmeister Alfred Schiess, dem Revisor Roland Ledermann und allen, die zum guten Gelingen der MR beigetragen haben. In diesen Dank sind ebenfalls alle freiwilligen HelferInnen und SpenderInnen eingeschlossen.

Kurt hat in der Turnerpost Nr. 2 einen Beitrag aufgesetzt, wie es um die MR Busswil steht. „Quo vadis, MR Busswil?“ Wir brauchen dringend frisches Blut, sonst ist die Existenz sehr stark gefährdet. Wir turnen jeweils am Mittwochabend von 20.15 bis 22.00 Uhr. Mit Turnschuhen, Turnhose und Shirt bist auch **DU** dabei und wir würden uns sehr freuen, **DICH** jeweils in der Turnhalle begrüssen zu dürfen.

Nun wünsche ich der grossen Turnerfamilie und allen LeserInnen einen guten Rutsch ins neue Jahr bei bester Gesundheit, und dass alle ihre Wünsche in Erfüllung gehen werden.

Euer Obmann und Schreiberling
Eric Matthey

## Jahresbericht 2013 des Turnvereins – TK Jugend

### GETU

2007 starteten wir mit dem Geräteturnen Busswil. Heute, sieben Jahre später, dürfen wir stolz feststellen, dass unsere Nachwuchsarbeit erste Früchte trägt. Zum ersten Mal starteten dieses Jahr Turnerinnen aus dem Geräteturnen im Schaukelringprogramm am Turnfest der Aktivriege. Doch alles der Reihe nach.

Im Frühling nahmen mehrere Turnerinnen an der Kantonalmeisterschaft in Utzenstorf teil und erzielen in ihren Kategorien achtbare Ergebnisse.

Bereits seit anfangs 2013 besuchten Lena, Michèle, Olivia und Jamie regelmässig die Dienstagstrainings im Turnverein und übten fleissig die Schaukelringübungen fürs Sektionsturnen. Die vier erzielten grosse Fortschritte, so dass sie im Juni mit dem Turnverein am Oberländer Turnfest in Brienz und am Eidgenössischen Turnfest in Biel starten konnten.

Ende August turnten zehn Turnerinnen an den Seelandmeisterschaften in Büren in den Kategorien K1 bis K4.

Am diesjährigen Unterhaltungsabend suchten wir den Zaubertrank und zeigten dem Publikum ein abwechslungsreiches Minitrampolin-, Bodenturn- und Akrobatiknummero.

Nach dem Unterhaltungsabend durften wir die diversen neuen Turnmaterialien einweihen. Wir freuen uns besonders über die neue Bodenbahn. Dank dieser kann das Verletzungsrisiko beim Bodenturnen minimiert werden.

Das Leiterteam freut sich schon jetzt aufs neue Turnerjahr und ist gespannt, was es uns bringen wird.

Manuela Kissling-Scherrer

**Jugendriege**

Im letztjährigen Jahresbericht der Jugendriege schrieb ich, dass das Turnerjahr 2012 mit dem in Lyss organisierten Turnfest noch lange in Erinnerung bleiben werde. Dies gilt zweifelsohne auch für das Jahr 2013, in welchem wir das ETF in Biel besuchen durften. Es fanden aber auch diverse andere spannende und interessante Anlässe statt.

Das Unihockeyturnier in Ins machte wie immer den Anfang. Besonders zu erwähnen ist hier, dass seit langer Zeit wieder einmal zwei Knaben-Teams am Start waren, weshalb auch Trainer-Ass Pepe Gilomen verpflichtet wurde.

Drei Wochen später wurde mit der Veloputzete das Jugikässeli etwas aufgepeppt. Mindestens so toll wie der Einsatz der Jugeler waren auch die von diversen Mamis gebackenen Kuchen.

Für den Ende April stattfindenden Jugendspieltag waren die Jugeler gut eingespielt und vorbereitet. Umso enttäuschender war es dann, als dieser Anlass zum ersten Mal überhaupt abgesagt werden musste.

Der Mooslauf in Brüttelen wurde dieses Jahr nicht besucht. Dieser fand zwar statt, leider aber am selben Datum wie der „Schnällscht Seeländer“ in Lyss. Dort konnten sich Damian Maurer und Simon Gfeller hervorragend für den Migros-Sprint und den Mille-Gruyère qualifizieren. Gratulation!

Am 15. Juni war es dann soweit. Das alle sechs Jahre stattfindende Eidgenössische Turnfest stand buchstäblich vor der Tür, denn es fand dieses Jahr in Biel statt. Eine gut gelaunte und grosse Meute machte sich mit dem Zug auf, um die Stadt unsicher zu machen. Beim Ballweitwurf, Weitsprung, Pendelstafette und dem Spieltest Allround zeigten wir den vielen mitgereisten Busswiler Fans unser Können. Speziell an diesem Wettkampf war auch, dass zu den einzelnen Wettkampfteilen Punktetabellen vorhanden waren. So wurde immer ein wenig gerechnet, und ab und zu konnte wiedermal ein Zähni oder sogar ein Elfi bejubelt werden. Am zweiten Tag, als wir uns erneut aufmachten, um die Schlussfeier zu sehen, wurde dann das tolle Resultat bekannt gegeben: 18.-beste Schweizer, drittbeste Berner und zweitbeste Seeländer Riege!

Zweifelsohne wird man sich noch lange an dieses Fest erinnern, denn wer weiss, wann wieder einmal ein ETF so nahe stattfinden wird.

Auch wenn das Highlight vorbei war, wurde fleissig weitertrainiert, denn es standen noch zwei weitere Anlässe auf dem Programm. Beim Jugimeeting in Ammerzwil wurden wieder so fleissig Medaillen gesammelt, dass Fähnrich und Fotograf richtig gestresst waren. Am Nachwuchsmehrkampf in Lyss wurden vom kleinen Knabengrüppchen sehr gute Resultate erzielt. Nico Jenni und Yannik Probst qualifizierten sich dabei für den Kantonalfinal und durften dort zusammen mit vier Mädchen die Jugi Busswil vertreten. Bravo!

Yuppi, nun konnte endlich wieder gespielt werden! Beim Schutte, Brönnbau, Unihockey, Chrütterbau und wie sie alle heissen, wurde wiederum Vollgas gegeben. Vollgas hiess es dann aber auch für das Üben der UHA-Nummeros. Seit langer Zeit zeigte die Jugi wieder einmal zwei Nummeros. Die Schweizer Nati Kicker unserer Unterstufe haderten dabei mit einem holländischen Trainer, für welchen ein Dolmetscher gesucht wurde. Dieser konnte dann tadellos zeigen, wie das „Mau ufe, mau abe...“ funktioniert. Im Oberstufennummero wurde die Prinzessin Peach von Bösewicht Wario entführt und Super Mario musste sie retten. Merci hier für den super Einsatz aller Jugeler! Es hat richtig Spass gemacht euch zuzuschauen.

Für die beiden Unihockey-Cracks Nico und Remo Bigler war dies der letzte Anlass mit der Jugi Busswil. In ihrer Lieblingssportart absolvieren sie jetzt mehrere Trainings pro Woche, und auch die Schule sollte nicht zu kurz kommen. Weshalb diese zwei Austritte auch verständlich sind. Es war wirklich toll, zwei so motivierte Athleten zu coachen. Merci! Ebenfalls nicht mehr mit der Jugi mitturnen wird Simon Gfeller, der nach seinem Mario-Auftritt den Wechsel in den Turnverein vollzog.

Nach diversen Parcours, Konditions- und Sprinttrainings wurden die Jugeler am 6. Dezember noch vom Samichlaus besucht. So manch einer konnte dabei auch sein musikalisches Können beweisen.

Nach zwei weiteren Trainings war für mich dann Schluss mit Jugi. Raphael Eggli übernimmt ab Januar 2014 meine Ämter als Chef TK-Jugend und J+S Coach. Ich wünsche ihm, dem ganzen Leiterteam und allen Jugelern für die Zukunft viel Spass und Erfolg.

Der abtretende Leiter TK Jugend
Florian Gautschi

# Jahresbericht 2013 der Damenriege – TK Jugend

## Allgemeines

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Zudem fand ein Jugendleitertreffen mit dem Turnverein statt. Die Kreiskurse des Verbands sowie die Jugileiterkonferenz wurden besucht. Ebenfalls wurden alle notwendigen Fortbildungskurse besucht. Annina und Laura Gerber sowie Bettina Hauser haben den Leiterkurs J+S Kindersport Turnen erfolgreich abgeschlossen.

Der Jahresbericht vom KITU wurde in der Turnerpost vom 1. Mai 2013 veröffentlicht und wird an der GV vom Januar 2014 genehmigt. Das ELKI-Turnen konnte nach den Sommerferien auch wieder gestartet werden. Der Jahresbericht wird in der Turnerpost im Mai 2014 veröffentlicht und an der GV vom Januar 2015 genehmigt.

## Mädchenriege

Für einige Mädchen ging es bereits im März los mit dem ersten Wettkampf. Zusammen mit der Jugendriege starteten sie beim Unihockeyturnier in Ins.

Der Jugendspieltag fiel leider dem schlechten Wetter zum Opfer, und der Mooslauf fand am gleichen Datum wie der Schnällscht Seeländer statt und konnte somit nicht besucht werden. Beim Schnällscht Seeländer gab es auch dieses Jahr einige gute Platzierungen zu bejubeln.

Der Saisonhöhepunkt fand in Biel statt. Das Eidgenössiche Turnfest war für alle ein super Erlebnis. Der Vereinswettkampf konnte auf dem ausgezeichneten 18. Rang in der 1. Stärkeklasse abgeschlossen werden. Mit diesem Ergebnis waren wir die zweitbeste Jugi aus dem Seeland und die drittbeste Berner Jugi. BRAVO!!! Wie immer wurden auch am ETF alle Kinder in allen Disziplinen eingesetzt.

Nach den Sommerferien standen noch der Nachwuchsmehrkampf in Lyss und das Jugimeeting in Ammerzwil auf dem Programm. Bei diesen beiden Wettkämpfen wurden ausgezeichnete Leistungen erbracht, und wir konnten etliche Medaillen bejubeln.

Annik Ege qualifizierte sich für den Migros Sprint Kantonalfinal in Langenthal. Lia Dreyer, Céline Gilomen, Gabrielle Freeman sowie Yara Probst starteten am Kantonalfinal des UBS Kids-Cups in Thun. Gabrielle konnte aufgrund ihrer Leistungen, wie im letzten Jahr, am CH-Final im Zürcher Letzigrund teilnehmen und erreichte dort den guten 7. Rang.

Die ausführlichen Resultate findet ihr in der letzten Turnerpost oder jeweils auf der Homepage der Damenriege und des Turnvereins.

Am 6. April führten wir wiederum unsere Veloputzete durch. Wegen des kalten und windigen Wetters wagten sich nicht viele Leute nach draussen, und somit hatten wir nicht sehr viele Velos zum Putzen. Schlussendlich gab es doch noch einen Reingewinn von Fr. 734.20.

Wie immer wurden alle Wettkämpfe und Anlässe zusammen mit den Knaben absolviert.

Anfangs November stand wie immer der Unterhaltungsabend auf dem Programm. Unter dem Motto „Gesucht wird…" wurden folgende Nummeros aufgeführt: Die Unterstufe 1 und das KITU suchten Velos aller Art, die Unterstufe 2 Putzfrauen, die Mädchen der Mittelstufe suchten verzweifelt den Walter und die Oberstufe Seconhand-Kleider. Merci an alle Leiterinnen für diese tollen Nummeros!

Dieses Jahr verteilte der Samichlaus in der Unterstufe 1 jedem Kind ein schönes Chlouseseckli. In den anderen Stufen wurden die Chlouseseckli von den Leiterinnen verteilt.

**Personelles**

Bei der Mädchenriege gab es in diesem Jahr keine personellen Änderungen. Da für das Kitu aus Zeitgründen keine Leiterinnen gefunden wurden, wurde dieses in die Unterstufe 1 eingebunden. Die Zweitklässler turnen dadurch nun bereits in der Unterstufe 2. Stefanie Mancini hat bei der Oberstufe als Hilfsleiterin angefangen. Sie wird im nächsten Jahr anstelle von Daniela Blaser mit Mägi Stettler zusammen die Oberstufe leiten.

Für das ELKI-Turnen hat sich Natascha Stricker als Leiterin gemeldet. Ursi Eggli hat sich bereit erklärt, ihr unter die Arme zu greifen, da Natascha noch keine Leitererfahrung hat.

Julia Walser wird im nächsten Jahr mein Amt als J+S Coach übernehmen.

**Schlusswort**

Ich danke allen Leiterinnen für ihren Einsatz und den Mädchen für das motivierte Mitmachen. Ebenfalls danke ich den KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, BetreuerInnen und FahrerInnen und allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend und an die Jugileiter vom Turnverein für die gute Zusammenarbeit.

Auf ein erfolgreiches und unfallfreies 2014 freut sich

Barbara Gautschi
Präsidentin TK-Jugend

# Jahresbericht 2013 der Damenriege – TK Aktiv

## Seniorinnen

Am 8. Januar 2013 begannen wir wieder unser Turnen. Alle freuten sich wieder auf unser gemeinsames Bewegen. Wegen längerer Abwesenheit von Maya haben wir für einzelne Stunden eine Leiterin gesucht und konnten glücklicherweise sogar zwei Leiterinnen finden. "Merci viumou!" In einer Lektion mit Marianne Harnischberg konnten wir sogar "AROHA" erleben.

Dieses Jahr führte uns die Vereinsreise in den Zürcher-Zoo und in die Masoala-Halle. Wir hatten eine lustige und lehrreiche Reise, nochmals ein "Merci!"

Zwei Turnerinnen, Lorly Blaser und Margrit Kohler, konnten einen halbgeraden und geraden Geburtstag feiern. Im Siesta konnten wir mit ihnen bei einem guten Essen anstossen, es war herrlich!

Auch ein gemütlicher Kegelschub durfte dieses Jahr nicht fehlen.

Zum Jahresabschluss gab es noch ein gemütliches Zusammensein an der Weihnachtsfeier.

Es liebs Grüessli
Lotti Gnägi

## Frauenriege

Wir blicken auf ein **ereignisreiches Turnerjahr** zurück:

Anfangs Februar genoss eine Gruppe Frauen zusammen mit der Damenriege ein gemütliches Skiweekend an der Lenk – denk. Natürlich durfte ein Besuch im Tipi-Zelt nicht fehlen ☺

Wie alle Jahre fuhren wir anfangs März nach Couvet ins **Trainingsweekend**. Zusammen mit der DR bereiteten wir uns auf das Eidgenössische Turnfest (ETF) vor. Neben dem Turnen pflegten wir die Geselligkeit mit lustiger Abendunterhaltung und interessanten Gesprächen.

An der **Korb-und Volleyballnacht** Mitte März wurde nebst grossem Einsatz auch der Kontakt zu anderen Vereinen gepflegt.

Im Mai führten wir auf dem Zentralplatz in Biel den **„Strumpfhosentanz“** vor, welchen wir am Unterhaltungsabend 2012 als FR-Numero einstudierten. Dieser Auftritt galt als Einstimmung auf das bevorstehende ETF.

Der Juni stand voll im Zeichen des **ETF**: Viele **Helfereinsätze** wurden geleistet, **Allrounder** und **Fit + Fun** mit grandioser Leistung absolviert, an der farbenfrohen Schlussfeier eine **Grossraumgymnastik** gezeigt.

Wir genossen das wunderbare Turnfest am Bielersee, direkt vor unserer Haustür! Leider wurde das Fest durch zwei Unwetter getrübt, doch die Solidarität und der Zusammenhalt der Turnerfamilie waren überwältigend!

Nach diesen grossen Anstrengungen verwöhnten uns Rosetta und Jürg mit einem super feinen **Pizzaessen**. Bei diesem gemütlichen Beisammensein liessen wir das ETF nochmals Revue passieren.

Anfangs Juli stimmten wir uns mit einem **Minigolf** im „Florida“ auf die kommenden Sommerferien ein.

Mehr oder weniger motiviert, starteten wir im August mit **Beachvolleyball**, **Vitaparcours**, **Kraft** und Üben für den Unterhaltungsabend.

Die **dreitägige Vereinsreise** führte uns ins Bündnerland in den Nationalpark. Wie heisst es so schön: „Wenn Engel reisen, lacht die Sonne!“ Die Sonne trugen wir auch in unseren Herzen, alle waren glücklich und zufrieden. Der Seilpark in Pontresina war für einige ein Nervenkitzel, aber extrem spannend!

Mitte Oktober hatten wir die grosse Freude, bei Nicole Wollschläger und ihrem Ehemann Daniel am **Hochzeit** Spalier zu stehen. Bestimmt schmunzelten sie über die grosse Überraschung von der DR/FR, als sie nach dem Fest ihr Haus betraten…

„Gesucht wird…“ war das Motto am **Unterhaltungsabend**. Eine Schar motivierter Vögel gab auf der Bühne ihr Bestes.

Die traditionelle **Weihnachtsfeier**, zusammen mit den Seniorinnen und der DR, gaben diesem bewegten Jahr den krönenden Ausklang.

Ein riesengrosses **Dankeschön** all jenen, die mit viel Freude, Motivation, Hilfsbereitschaft, Engagement, Gastfreundschaft und gutem Teamgeist zum gelungenem Turnerjahr beigetragen haben.

Claudia Angele

**<u>Damenriege – Gymnastik</u>**

Mit 20(!) topmotivierte Froue hei mir üsi Gymnastik afa üebe. Im Trainingsweekend hei mir de dr nöi Teil no drzue glehrt, und üsi jüngste Froue hei dä Chaltstart mit dr ganze Gym nöi lehrä super gmeisteret und hei Talänt a Tag gleit. Und ou die Autigsässne hei ds Schublädli ufta und schnäu die Sach widr chönne! Äs isch äs super Weekend gsi, het gfägt z’gseh, wis vorwärts geit.

Mit de Zuesatztrainings am Sunnti hei mir de no ds einte oder ds andere chönne fiele. Es het sech einisch meh bewährt, am Sunntigmorge früeh ufzstah...

Im Mai simr widr uf Rappsi üsi Gym ga zeige und hei de ä ersti Bewärtig übercho, zum Luege wo mir stöh. Ou das isch jedes Jahr widr guet und sehr lehrrich. Drzue chunnt, dass sech 18 Froue hei entschide, ar Schluss-Vorfüehrig am ETF ungerem Motto „Uhrenstadt“ teilznäh. Nachdäm ig das äs paar mau uf Biel bi ga lehrä, hani die originelli Choreo üsne Froue de ir Haue zeigt, und mir hei die gmeinsam glehrt. Wett säge, dass isch ä Top-Leistig vo jeder einzelne Turnerin, grad zwöi Choreos im Chopf zha und de i de Trainings die zuesätzlech zu üsere Gym au no z üebe! Und ou widr Zyt z'investiere für die gmeinsame Zuesatztrainings z'Brügg mit aune mitmachende Vereine, isch nid z'verachte. Trotz afänglech chautem u nassem Wätter hei si ou das phenomenal gmacht.

Am Turnfescht säuber hei mir am Morge sehr früeh und bi guetem sunnigem Wätter üsi Chlyfäld-Gymnastik du ändelch chönne vorfüehre. Trotz eher chüelem und füechtem Rase hei die Froue das super gmacht, und ig ha vo Afang bis am Schluss Hüehnerhut gha bim zueluege. Het eifach hammermässig usgseh, sövu Froue mit däm coole Tenue uf däm Rase gseh z'turne. Isch eifach mega, was me gmeinsam cha uf d Bei steue!

Die nächsti grossi Useforderig het am Sunnti bir Schlussvorfüehrig uf üs gwartet. Nachdäm mir am Donnsti bir Houptprob nume einisch gschwitzt hei, simr aber de für am Sunnti froh gsi, dass mir die länge, dicke Trainerhose und das luschtige Chäppi hei dörfe/müesse alegä. Äs isch äs unvergässlechs Erläbniss gsi, dört dörfe mitzmache.

Liebi Froue vor „Ungerstufe“. Dir sit eifach widr einisch meh geniau gsi, und äs het so öpis vo gfägt, mit öich z'schaffe und so schöni Erinnerige dörfe z'gwinne. Isch für mi jedes Jahr widr ä Useforderig und ä riise Bericherig mit öich!! Merci viu 1000 mau für öie unermüedlech Isatz. Dir sit HAMMMMER!!!

Ou am Meli wetti säge, dass es wie jedes Jahr mega Spass het gmacht, die Gym gmeinsam z'erarbeite. Ou du Meli bisch eifach die Beschti!!

Daniela Küffer

**Damenriege – Pendelstafette**

Anfangs des Jahres haben sich ein paar Turnerinnen regelmässig „fast“ jeden Dienstagabend zum Joggen getroffen. Dies haben wir bis zum Frühlingsstart durchgezogen, bis wir wieder mit Paulchen in Busswil trainieren konnten. Das Dienstagstraining wurde wieder zahlreich besucht, von 10 Turnerinnen. Zwei waren immer am Dienstag verhindert, deswegen konnten wir ab und zu am Donnerstagabend unsere Pendelstafette üben. Wir haben Ausdauertraining absolviert und Schnelligkeitsübungen gemacht, wir schwitzten den ganzen Abend. Da merkten wir, dass die Jogging-Lektionen zu unserem Vorteil waren.

Dieses Jahr stand das Eidgenössische Turnfest an, für die meisten Turnerinnen das erste ETF. Wir haben uns viel vorgenommen. Da man in der Damenriege das Training angepasst hat, wurde für uns der Dienstagabend sehr anstrengend mit Paulchens Training und Fachtest Allround Training. Dies meisterten wir jedoch mit Bravur. Da stand das ETF schon vor der Tür. Alle sichtlich nervös und gestresst, weil das Zeitprogramm sehr eng war, stellten wir uns für die Pendelstafette auf. Yes, wir haben es geschafft, kein Wechselfehler und eine SUPER NOTE 8.4! Das war unsere erfolgreichste Pendelstafette. Danke an alle, die mitgeholfen haben, diese Note zu erreichen. Nach dem Turnfest haben wir weiter unser Dienstagstraining durchgezogen, mit vielen verschiedenen sportlichen Tätigkeiten.

Dies war für mich ein sehr erfolgreiches Turnjahr mit vielen super Ereignissen. Ich freue mich auf das nächste Turnjahr mit 18 Pendelstafetten-Turnerinnen ☺

Anna-Magdalena Stettler

**Damenriege – Fachtest Allround**

Mit 18 oder 20 Turnerinnen war die DR Busswil schon ein paar Mal an einem Turnfest. Dies war bis jetzt die grösste Anzahl, die wir beim effektiven Start an einem Turnfest hatten. Aber dieses Jahr, in welchem das Eidgenössische Turnfest direkt vor unserer Haustüre stattfand, konnten wir im FTA sogar mit **24 TURNERINNEN** starten! Und hätten wir nicht noch alle Eventualitäten einberechnet, dass jemand doch nicht am Turnfest teilnehmen könnte, wären wir sogar noch mit 3 – 4 Turnerinnen mehr gestartet. Mit einer so grossen Powertruppe ist man einfach gerne ans ETF gereist.

Aber zuerst mussten wir natürlich trainieren. Mitte April ging das Turnfesttraining los. Das heisst, wir haben immer auf der Aussenanlage trainiert. Der Fachtest wurde jeden Dienstag und jeden zweiten Donnerstag geübt. Die Gruppeneinteilung war für Stee und mich nicht gerade eine einfache Aufgabe, da einzelne am Dienstag gar nicht ins Training kommen konnten und halt doch immer mal wieder jemand fehlte. Ein ganz GROSSES MERCI an dieser Stelle an alle FTA-Turnerinnen für ihr Verständnis.

Wir haben beim Training Wind und Regen getrotzt und für einige war es wirklich eine enorme Leistung, alle Trainings von Gymnastik, PS und FTA unter einen Hut zu bringen. BRAVO! Am Tag X, das heisst am Freitag, 21. Juni 2013 konnte dann der Wettkampf losgehen. Alle Turnerinnen waren bereit! Der Wille stark – und der Körper natürlich auch! Es haben alle ihr Bestes gegeben. Bei unserer nicht so beliebten Aufgabe 3 erreichten wir eine Note von 9.07 im Durchschnitt von allen vier Gruppen – ein Top-Resultat, und nicht gerade häufig im Training geschafft!

Mit einer sehr guten Gesamtnote im FTA von 8.67 haben wir unser Ziel erreicht, und wenn man zudem noch Spass dabei hat – was bei dieser coolen Truppe durch und durch der Fall ist – dann kann man einfach nur von einem gelungenen ETF reden.

Ich möchte mich bei Stee hier noch ganz herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken. Sie hatte es mit mir nicht immer einfach, da ich vielfach halt auch noch anderweitig fürs ETF beschäftigt war. DANKE VIELMAL!

Tiziana Murmann

**TK-Aktive**

Einfache nur DANKE!!!

Die Jahresberichte der Damenriege Busswil – von den Seniorinnen über die Frauenriege bis hin zur Aktivriege – zeigen die grosse Leidenschaft, Freundschaft, Geselligkeit, Turnerlust, Zielstrebigkeit, das Engagement, den Zusammenhalt und Vieles, Vieles mehr in der DR Busswil.

Ich schätze mich sehr glücklich, TK-Präsidentin eines Leiterteams zu sein, das zusammen mit dem Vorstand und jeder einzelnen Turnerin Jahr für Jahr so Vieles bewegt. Ich möchte meine Zeilen als TK-Chefin einmal mehr dazu brauchen, um einfach nur DANKE zu sagen.

TK-Aktiv-Präsidentin
Tiziana Murmann

© Monika Minder, Schweizer Web-Designerin

## Kettenreaktion

| **Steckbrief** | **Erwin Schaller** |
|---|---|
| Geburtsdatum | *21. Mai 1950* |
| Hobbys | *(Passiv)Turnen, Umbauen, Velotouren* |
| Lieblingsessen | *e guete Bitz Fleisch* |
| Lieblingsgetränk | *es guets Glas Rote* |
| Lieblingsmusik | *ich höre nur selten Musik* |
| Lieblingsferienziel | *irgendwann nach Kanada* |

Unser Stafettenstab geht von Pepe Gilomen zu Erwin Schaller (Winu), den wir anfangs Dezember auf dem Innerberg besuchten. Wie es sich gehörte, wurden wir von Winu im Trainer des TV Busswil empfangen, wobei sich spontan die ersten Fragen ergaben.

TP: Winu, wie manchen Trainer hast du noch?

*Erwin Schaller: Nur noch zwei, darunter auch jener, der den älteren Turnern noch als „Armenier“ bekannt sein dürfte. Der allererste Vereinstrainer, den wir gekauft haben, ein roter mit zwei Striefen, befindet sich von der 100-Jahr-Feier her nun im Archiv.*

Wie sagst du zu unserem neuen Trainingsanzug?

*Doch, doch, der steht euch gut. Er wurde mir vom Präsi offeriert, aber ich möchte halt schon, dass der Chrigu mir diesen Trainer persönlich überbringt. So kann ich mich bei den Besuchen an Festen mit dem Verein identifizieren!*

Hattet ihr auch schon zu deiner Zeit einen Vereinstrainer?

*Da immer mehr Vereine in einheitlichen Tenues erschienen, blieb auch uns nichts anderes übrig, als einen anzuschaffen. Die Auswahl wurde an der GV getroffen – eben, jener rote Trainer mit den zwei weissen Streifen. Wir mussten diese Anschaffung natürlich selber bezahlen. Der Verein hatte damals oft mehr Rechnungen als Geld in der Kasse.*

Wie sah die Geldbeschaffung zu deiner Zeit aus?

*Da waren die Mitgliederbeiträge und auch der Ertrag aus den Waldläufen, die wir damals organisierten. Wobei zu sagen ist, dass der letzte Lauf mehr Verlust brachte als die vorherigen Gewinn (ich habe immer noch Medaillien). Zudem organisierten wir auch schon Unterhaltungsabende. Diese fanden vor dem Bau der Mehrzweckhalle im Rösslisaal statt und brachten, wenn es hoch kam, 200 bis 300 Franken Gewinn. Einmal erzielten wir einen absoluten*

*Topverdienst. Das war, als wir die Band „The Saluns“ engagierten, und die Tanzmusik die Leute in Scharen ins Rössli brachte. Ich war damals noch nicht Präsident und unterschrieb den Vertrag eigenmächtig zusammen mit Paul Aebersold. Der Erfolg gab uns schliesslich Recht.*

Nun zu Pepes Frage an dich. Erwin, du und deine Frau, ihr seit sehr treue Fans des Turnvereins und der Damenriege. Welches sind eure Motive dazu?

*Wir haben halt einfach Freude an der Turnerei. Daneben sehen wir immer wieder alte Bekannte anderer Vereine, die wir von früherne her kennen. Da kommt es dann regelmässig zu einem Schwatz mit Ereignissen aus meiner Aktivturnerzeit. Ich bin immer noch sehr interessiert daran, was der TVB zeigt, obwohl ich immer weniger Leute kenne. Ich nehme regelmässig an der Generalversammlung und an der Veteranentagung teil, das sind feste Bestandteile der Jahresagenda.*

Wie kamst du nach Innerberg?

*Wir suchten einen eigenen Hof und wurden 1984 im Innerberg fündig. Die Liegenschaft haben wir nach und nach umgebaut und werden in einem anderen Gebäude noch Wohnungen erstellen, die wir vermieten werden. In Busswil, wo wir auch heute noch Land bewirtschaften, hatten wir oft kalt und die Bise zog durch die Wohnung. Hier fühlen wir uns sehr wohl. Die persönlichen Kontakte sind natürlich nicht so ausgeprägt wie in Busswil. Klar, wir leben heute auch ein bisschen zurückgezogener. Die Männerriege hier ist für mich kein Thema, Turnen würde ich nur in Busswil. Aber der Rückweg ist mir jedoch zu lang…*

Winu, du hast Kanada als Fernziel erwähnt, wie kommst du auf dieses Land?

*Wir haben Bekannte, die dort leben, und die schwärmen von Kanada. Es reizt mich, dieses Land kennenzulernen. Vorallem natürlich auch die Landwirtschaft. Da muss es sehr weite Ebenen geben, die unsere Flächen wie Pfützen aussehen lassen. Wie lange und wann wir gehen werden, ist noch in den Sternen geschrieben. Wir werden auch ein bisschen nachholen, was wir früher verpasst haben. Grosse Reisen gab es für uns nicht. Neben ausgedehnten Velotouren ergab sich höchstens einmal eine Woche Skiferien, sonst lebten wir für unseren Betrieb.*

Du hast viele Turnfeste erlebt. Schildere uns doch ein paar Müsterli, die dir in Erinnerung geblieben sind.

*Der absolute Höhepunkt war die 75-Jahr Feier des Turnvereins Busswil. Wir organisierten die Kantonalen Kunstturnertage mit dem Nati-Kader. Das war schon ein Highlight meiner Turnzeit. Die OK-Sitzungen dauerten jeweils so lange, dass wir unter die Dusche konnten, Morgenessen und dann ab zur Arbeit. Ja, ja, es wurde natürlich nicht nur „gesitzt“…*

*Gut in Erinnerung habe ich auch das Freiburgische Kantonale in Bulle. Es regnete ununterbrochen, und da es keine Gräben um die Festhütte gab, lief das Wasser fast bachartig durch die Festhütte. An diesem Fest kam es auch zur Episode mit dem umparkierten Auto auf dem Misthaufen. Wer sich noch daran erinnert, muss jetzt sicher ein bisschen schmunzeln…*

Gibt es auch schlechte Erinnerungen?

*Da kommt mir sofort etwas in den Sinn. Der Turnverein war im Fencheren-Waldhaus. Jemand hatte vorher das Ghüder-Fass in die Fenchneren geleert und wir wurden der Tat verdächtigt. Es gab ein rechtes Theater. Zusammen mit Paul Aebersold holte ich das Fass aus dem Teich, damit ich nicht als Präsident zur Verantwortung gezogen wurde. Die richtigen „Täter" wurden nie eruiert.*

Winu, wir wissen, dass du sehr viel getan hast für den TV Busswil. Wie sieht deine turnerische Laufbahn aus?

*Uiuiui* (kratzt sich hinter dem Ohr, um sich zu erinnern)*. Von der 4. Klasse an ging ich in die Jugi. Unsere Disziplinen waren der 80-Meter-Lauf, Weitsprung, Seilziehen und Einzelturnen. Verschoben wurde mit der SBB. Später mit Traktor und Wagen. Ich mag mir noch erinnern, dass wir einmal einen Jugileiter hatten, den wir nicht duzen durften. Als 19-jähriger trat ich 1969 zu den Aktiven über. Ein Jahr später wurde ich zum Kassier gewählt und 1972 zum Präsidenten. Ich bin damit der jüngste Präsident, den der TV Busswil je hatte. Sami Housi wollte unbedingt aufhören und überschnurrte mich sehr wahrscheinlich nach dem Turnen im Bahnhöfli zu diesem Amt. 1982 gab ich mein Amt ab und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Davon zeugt heute noch ein sehr schönes Diplom.*

Anmerkung der Redaktion: Erwin hat in seiner 12-jährigen Aktivzeit, 11-mal das Fleisskreuz erhalten.

Wenn du das Turnen damals und heute vergleichst, worin siehst du die grössten Unterschiede?

*Heute wird vielmehr Leistungssport betrieben als früher. Zudem ist es sehr schön, dass in Busswil alle Leute eingesetzt werden. Die Zahl der Turner ist heute wesentlich grösser. Wir mussten jeweils schauen, dass wir mindestens 8 Turner waren, um an ein Turnfest zu gehen. Da kam es schon mal vor, dass wir einen Kameraden aus dem Stall holen mussten. Die Situation besserte sich dann mit dem Bau der Mehrzweckhalle. Dies war zu Beginn meiner Zeit als Präsident.*

Lieber Winu, besten Dank für dieses interessante Gespräch. Wieder einmal hatten wir Gelegenheit, in früheren Zeiten zu schwelgen. Wen schägst du vor, den wir als nächstes interviewen sollen? Wenn möglich sollte wieder einmal die jüngere Generation zum Zuge kommen.

*Von den jüngeren Turnerinnen und Turnern kenne ich halt nicht mehr viele persönlich* (überlegt ein Weilchen). *Doch, da kommen mir die Zwillinge von Beat Gerber in den Sinn. Die engagieren sich doch in der Damenriege. Was motiviert junge Mädchen dazu?*

Das finden wir eine gute Idee. Zwillinge hatten wir noch nie für ein Interview. Wir wünschen dir und Rosmarie alles Gute für die bevorstehenden Festtage und bedanken uns herzlich für Speis und Trank.

Role Eggimann & Theo Gautschi

## Wir gratulieren herzlich ...

### ... zum runden Geburtstag

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Februar | 1994 | Isabelle von Lerber |
| 15. | Februar | 1954 | Ueli Horst |
| 26. | März | 1964 | Claudia Angele |
| 1. | April | 1954 | Max Lanthemann |

### ... zur Hochzeit

| | | | |
|---|---|---|---|
| 12. | Oktober | 2013 | Nicole Wollschläger & Daniel Mosimann |

### … zur langjährigen Vereinstätigkeit

| | | |
|---|---|---|
| Turnverein | Paul Aebersold | 50 Jahre Turnen |
| Männerriege | Otto Marti | 50 Jahre Turnen |

### ... zur Brevetierung

| | | |
|---|---|---|
| Frauenriege | Rosmarie Mancini | Leiterin Erwachsenen-sport |
| Turnverein | Michael Wyss (Emil) | J+S-Leiter Kindersport |

## Die Vereine danken

# ♥ - LICHEN DANK ...

**... ALLEN HELFERINNEN UND HELFERN FÜR EURE**

## FREIWILLIGE MITHILFE!

**UNSERE JUGI BRAUCHT EUCH AUCH WEITERHIN, UM AN DEN DIVERSEN WETTKÄMPFEN TEILNEHMEN ZU KÖNNEN!**

**... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DES**

## UNTERHALTUNGSABENDS 2013

**WIR HOFFEN, DASS ES EUCH GEFALLEN HAT.**
**BEEHRT UNS DOCH WIEDER AM UNTERHALTUNGSABEND 2014!**

**... UNSEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN FÜR EURE**

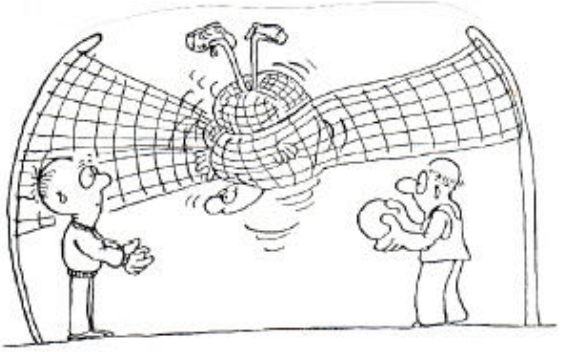
## TREUE UNTERSTÜTZUNG!

**... UNSEREN INSERENTINNEN UND INSERENTEN FÜR DIE FINANZIERUNG DER**

## TURNERPOST 2014!

**LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE MITGLIEDER!**
**BITTE BERÜCKSICHTIGT UNSERE INSERENTEN!**
**ES IST DER BESTE DANK, DEN WIR IHNEN BIETEN KÖNNEN.**

# 16. KORB- & VOLLEYBALL NACHT



am 15. März 2014 in den Turnhallen Busswil, Beginn um ca. 19.00 Uhr
Kategorie Aktive und Plausch alles Mixed Teams

Auch für *nicht* Spieler

Pasta

Kaffee und Kuchen

Bar bis 04.00h

Anmeldung bis spätestens 14. Februar 2014
⇒ Sibylle Kurz, Busswilstrasse 14, 3250 Lyss
⇒ oder per E-Mail, s.kurz@besonet.ch

## Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

| | | | |
|---|---|---|---|
| 24. Jan. | Damenriege | Generalversammlung | Hotel Rössli |
| 31. Jan. | TV | Generalversammlung | Hotel Rössli |
| 8./9. Feb. | TV | Skiweekend | Elsigenalp |
| 1./2. März | Damenriege | Trainingsweekend | Couvet |
| 15. März | Damenriege | Korb- und Volleynight | Mehrzweckhalle |
| 15./16. März | Jugend | Unihockeyturnier | Ins |
| 5. April | Jugend | Veloputzete | Busswil |
| ev. 5. April | TV | Fire & Ice Party | Mehrzweckhalle |
| 26. April | Jugend | Seel. Jugendspieltag | Nidau |
| 27. April | Jugend | Mooslauf | Brüttelen |
| 4. Mai | Jugend | Schnällscht Seeländer | Lyss |
| 29. Mai | Alle | Auffahrtsturnen | Busswil |

| | |
|---|---|
| 15. - 23. Feb. | Sportferien |
| 5. - 21. April | Frühlingsferien |

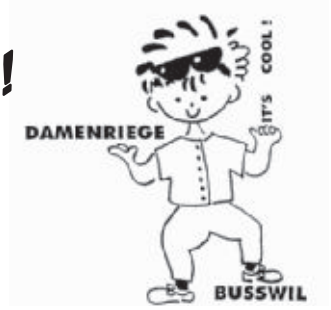
## An wen kann ich mich wenden

| | | | |
|---|---|---|---|
| Präsident Turnverein | Kissling Christof | Busswil | 032 384 56 06 |
| Präsidentin Damenriege | Mancini Rosmarie | Büetigen | 032 384 64 06 |
| Obmann Männerriege | Matthey Eric | Busswil | 032 384 56 65 |
| Oberturner Turnverein | Messerli Adrian | Busswil | 079 540 31 46 |
| Leitung TV Männer | Blaser Marcel | Büetigen | 032 384 18 65 |
| Leitung Männerriege | Krieg Kurt | Thun | 033 335 52 08 |
| Verantwortliche Damenriege / Frauenriege | Murmann Tiziana | Vinelz | 079 779 87 16 |
| Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen | Gnägi Lotti | Busswil | 032 384 01 71 |
| Verantwortliche Jugend DR | Gautschi Barbara | Busswil | 032 385 35 24 |
| Verantwortlicher Jugend TV | Gautschi Florian | Busswil | 079 792 63 65 |
| Verantwortliche ELKI-Turnen | Gautschi Barbara | Busswil | 032 385 35 24 |
| Verantwortliche Kinderturnen | Gautschi Barbara | Busswil | 032 385 35 24 |
| Leitung Geräteturnen | Kissling Manuela | Busswil | 076 538 28 44 |
| Leiterin Mädchen US1 (Kl. 1-2) | Ramseier Edith | Busswil | 032 385 15 81 |
| Leiterin Mädchen US2 (Kl. 3-4) | Blaser Beatrice | Busswil | 032 385 11 60 |
| Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6) | Walser Julia | Busswil | 079 576 32 50 |
| Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9) | Blaser Daniela | Busswil | 079 793 04 83 |

**H**igh Quality
**E**infach gut
**R**oter Punkt
**T**op motiviert
**I**mmer für Sie da
**G**enial vielseitig

PRINTSHOP
HERTIG

Hertig+Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss
Tel. 032 343 60 10
Fax 032 343 60 01
info@hertigprintshop.ch
www.hertigprintshop.ch

TV BUSSWIL

Bitte berücksichtigt unsere Inserenten!